

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
IV/510

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
510/066/2019

Mittelbereitstellung für das Stadtjugendamt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	20.11.2019	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Jugendhilfeausschuss	21.11.2019	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Stadtrat	28.11.2019	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

gez. Beugel 6.11.2019
Unterschrift Referat II

Sollte sich im Zuge der Budgetabrechnung erweisen, dass die Mittelbereitstellung nicht in voller Höhe erforderlich gewesen wäre, werden die übersteigenden Mittel eingezogen.

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Aufwendungen um

			1.800.000 € für
Sachmittelbudget	Kostenstelle 511090 Allgem. KST Abt. 511	Produkt 36338110 Heimerziehung	Sachkonto 530101 Zuschüsse f. Soziales / Kultur/Sport (lfd. Zwecke)

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme

		in Höhe von	1.800.000 € bei
Allgemeiner Haushalt	Kostenstelle 202090 Allgem. KST Abt. Ge- meindesteuern	Produkt 61110010 Steuern, allgem. Zuwei- sungen, Umlagen	Sachkonto 401301 Gewerbsteuer

II. Begründung

1. Ressourcen

Wie bereits im Zwischenbericht des Amtes 51 zum Budget und Arbeitsprogramm 2019 - Stand 31.07.2019 - mitgeteilt (Vorlagen-Nr. 510/063/2019), reichen die Mittel im Sachkostenbudget nicht aus. Entsprechend mehrjähriger Praxis wurde der angemeldete Bedarf des Jugendamtes im Haushalt 2019 nicht vollständig berücksichtigt.

Zu dem im Zwischenbericht aufgezeigten Mehraufwendungen (voraussichtlich 2,066 Mio. €) haben sich folgende Änderungen ergeben:

1. 1 Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen freier Träger

Bei Gegenüberstellung der Mehraufwendungen für den Elternbeitragszuschuss ab 01.04.2019 (100 € pro Monat für die gesamte Kindergartenzeit) sowie der Basiswerterhöhung mit den Mehreinnahmen vom Freistaat, war ein Mehrbedarf von insgesamt 300.000 € ermittelt worden. Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass das Jugendamt für die U3-Kinder-Endabrechnung 2016 vom Bund eine Nachzahlung i. H. von 280.000 € erhält. Zusätzlich fällt die qualitative Personalbezuschussung an die freien Träger niedriger aus als angesetzt. Diese Mehreinnahmen und Minderausgaben ergeben ein Plus von 322.500 €.

1.2 Hilfen zur Erziehung

Die erneute Hochrechnung aufgrund der aktuellen Fallzahlen und monatlichen Aufwendungen hat einen Mehrbedarf von **mindestens** 1,8 Mio. € ergeben. Sollten die Mehraufwendungen über diesen Betrag hinausgehen, ist eine Deckung über das Amtsbudget vorgesehen.

1.3 KiTa-Gebührenübernahmen/-befreiungen

Durch die rückwirkende Einführung des Elternbeitragszuschusses vom Freistaat ab 01.04.2019 werden sich möglicherweise die Aufwendungen für KiTa-Gebührenübernahmen für Kinder freier Träger verringern. Die Höhe dieser evtl. Einsparungen ist noch nicht ermittelbar. Des Weiteren ist zum 01.08.2019 das „Gute-Kita-Gesetz“ in Kraft getreten, das die Rechtsgrundlage für Gebührenübernahmen und -befreiungen vereinfacht und die Fallzahlen/Aufwendungen erhöht hat. Beide Gesetzesänderungen haben in den letzten Monaten zu Fallnachberechnungen/Rückforderungen/Neubewilligungen geführt. Wie sich diese nun tatsächlich aufs Budget auswirken, werden erst die nächsten Monate zeigen.

1.4 Zuschüsse an freie Jugendhilfeträger

Für das Haushaltsjahr 2019 sind die Ansätze zu niedrig angesetzt. Insbesondere die Mieten an GME für den Treffpunkt Röthelheim und verschiedene Personalkostenzuschüsse an den Stadtjugendring sind nicht berücksichtigt. Der im Zwischenbericht aufgezeigte Mehrbedarf in Höhe von 266.000 € kann nun durch die in Punkt 1 genannten Mehreinnahmen innerhalb des Budgets gedeckt werden.

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Sachmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck „Hilfen zur Erziehung“ stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung (Produkte 3633 und 3634)	13.370.307 €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	€
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	€
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	€
Summe der bereits vorhandenen Mittel	13.370.307 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	15.170.307 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig für das Haushaltsjahr 2019

Nicht ausgegebene Mittel aus der Bereitstellung werden vollständig entsprechend den Budgetierungsregeln an den Gesamthaushalt zurückgeführt.

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung 4.442.367,45 €
Diese Mittel sind jedoch anderweitig verplant.
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis

€

Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Pflichtaufgaben-Erfüllung des Jugendamtes.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Bereitstellung der Mittel.

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.11.2019

Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Aufwendungen um

Sachmittelbudget	Kostenstelle 511090 Allgem. KST Abt. 511	Produkt 36338110 Heimerziehung	1.800.000 € für Sachkonto 530101 Zuschüsse f. Soziales / Kultur/Sport (Ifd. Zwecke)
------------------	---	-----------------------------------	---

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme

Allgemeiner Haushalt	Kostenstelle 202090 Allgem. KST Abt. Gemeindesteuern	in Höhe von Produkt 61110010 Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen	1.800.000 € bei Sachkonto 401301 Gewerbesteuer
----------------------	---	--	---

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 21.11.2019

Protokollvermerk:

Der Jugendamtsleiter Herr Rottmann betont zu dieser Vorlage, dass bei den Hilfen zur Erziehung immer auch die Eingliederungshilfe im Fokus stehen muss, die bezüglich der Kostensteigerungen wesentlich stärker ins Gewicht fällt, als beispielsweise die Ausgaben für die Heimerziehung.

Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Aufwendungen um

Sachmittelbudget	Kostenstelle 511090 Allgem. KST Abt. 511	Produkt 36338110 Heimerziehung	1.800.000 € für Sachkonto 530101 Zuschüsse f. Soziales / Kultur/Sport (lfd. Zwecke)
------------------	---	-----------------------------------	---

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme

Allgemeiner Haushalt	Kostenstelle 202090 Allgem. KST Abt. Gemeindesteuern	in Höhe von Produkt 61110010 Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen	1.800.000 € bei Sachkonto 401301 Gewerbesteuer
----------------------	---	--	---

mit 12 gegen 0 Stimmen

Lanig
Vorsitzende/r

Buchelt
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Stadtrat am 28.11.2019

Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Aufwendungen um

Sachmittelbudget	Kostenstelle 511090 Allgem. KST Abt. 511	Produkt 36338110 Heimerziehung	1.800.000 € für Sachkonto 530101 Zuschüsse f. Soziales / Kultur/Sport (lfd. Zwecke)
------------------	---	-----------------------------------	---

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme

Allgemeiner Haushalt	Kostenstelle 202090 Allgem. KST Abt. Gemeindesteuern	in Höhe von Produkt 61110010 Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen	1.800.000 € bei Sachkonto 401301 Gewerbesteuer
----------------------	---	--	---

mit 51 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang